02-1-041 ***Guide pour l'histoire des ordres et des congrégations religieuses*** : France, XVIe - XXe siècles / sous la direction de Daniel-Odon Hurel. - Turnhout : Brepols, 2001. - 465 S. ; 24 cm. - (Bibliothèque de l'École des Hautes Études, Section des Sciences Religieuses ; 111). - ISBN 2-503-51193-7 : EUR 50.00
[6781]

Das umfassendste Nachschlagewerk über Geschichte und Gegenwart der katholischen Orden und Kongregationen, das ***Dizionario degli istituti di perfezione***,[1] läßt trotz seiner Exhaustivität natürlich immer noch Raum für speziellere Nachschlagewerke. Das hier kurz anzuzeigende erscheint in der renommierten Schriftenreihe der Section des Sciences Religieuses der École des Hautes Études der Pariser Sorbonne und behandelt die französischen sowie die in Frankreich vertretenen internationalen Orden und Kongregationen von der Neuzeit bis zur Gegenwart in drei ungleich langen Teilen: 1. *L'héritage médiéval* (S. 38 – 189), d.h. die Gründungen des Mittelalters unter Einschluß von Neugründungen nach 1500, soweit sie zu den großen Orden des Mittelalters gehören (so z.B. die 1616 gegründete benediktische Congrégation de Sait-Maur); Anlage dieses Teils chronologisch und typologisch u.a. nach monastischen Orden, Regularkanonikern, Hospitalitern und Bettelorden[2] (innerhalb ggf. getrennt nach Männer- und Frauenorden). 2. *Créations de la Réforme catholique* (S. 191 - 277), also der nachtridentinischen Zeit, beginnend mit den Jesuiten; Untergliederung nach Orden und Kongregationen für Männer und für Frauen. 3. *Créations contemporaines* (S. 279 - 409), d.h. Gründungen vom 19. Jahrhundert bis ca. 1960, dreifach untergliedert nach Kongregationen für Männer, für Männer und Frauen und für Frauen (innerhalb alphabetisch). In allen Teilen wird die Geschichte der Institution jeweils (für die mittelalterlichen Orden nur) vom 16. Jahrhundert bis heute (bzw. von der Gründung bis zur Auflösung) behandelt. Die insgesamt 240, mit den Namen der 190 Mitarbeiter – Historiker und Archivare, darunter sehr zahlreich Angehörige der hier beschriebenen Institutionen – gezeichneten Artikel folgen strikt einem einheitlichen Aufbau: *Historique*: 1. Offizielle und sonstige Namen; 2. Name und Lebensdaten des Gründers; 3. relativ ausführlich folgen die wichtigsten Daten sowie Informationen zur Organisation, zur größten geographischen Ausdehnung, zur Zahl der Ordenshäuser und -mitglieder in bestimmten signifikanten Jahren, Nennung spezieller Aktivitäten und schließlich die Namen von heilig- und seliggesprochenen Mitgliedern (bei internationalen Orden nur der französischen). Der umfangreiche Teil *Bibliographie* enthält Publikationen über die Institution, von dieser herausgegebene Zeitschriften (wissenschaftliche und religiöse) sowie Hinweise auf Archive. Register: 1. Schlagwörter; 2. Akronyme; 3. Personen; 4. aller Namen der Orden und Kongregationen (die offiziellen sind in Fettsatz markiert). – Vorzügliches Nachschlagewerk, das als Muster für entsprechende Verzeichnisse der Orden und Kongregationen anderer Nationen dienen könnte.

Klaus Schreiber

---

[1] ***Dizionario degli istituti di perfezione*** / dir. da Guerrino Pellica ... – Roma : Ed. Paoline. – 1 (1974) – 9 (1997). – Reicht derzeit bis *Vézelay.*

[2] Informationen zu diesen Begriffen findet man bequem in folgendem Werk: ***Mönchtum, Orden, Klöster*** : von den Anfängen bis zur Gegenwart ; ein Lexikon / hrsg. von Georg Schwaiger. - München : Beck, 1993. - 482 S. ; 21 cm. - ISBN 3-406-37314-3 : DM 39.80 [1754]. – Rez.: ***IFB* 95-3-356**.